

Frankfurter Nachrichten

Gegründet 1722

Intelligenz-Blatt

Gegründet 1722

Nummer 272b

Donnerstag, den 1. Oktober 1914

193. Jahrgang

Der Weltkrieg.

Eine Reise durch Belgien

II.

Von unserem Berichterstatter im Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 28. Sept. *)

Von Namur nach Brüssel führt in fast schnurgerader Richtung eine der schönsten Automobilstraßen der Welt...

In Brüssel.

Nun sieht man weitenweit große gläserne Treibhäuser, ein Zeichen, daß die Stadt der weltberühmten Brüsseler Weintrauben naht...

einem langen, beschwerlichen Mittermarsch erstiegen werden. Deshalb hat man einen großen Förderloß requiriert...

Das Gouvernement ist inmitten der Stadt im Hause des Ministeriums der schönen Künste untergebracht. Hier wie auch vor dem Justizgebäude...

Karl Schweder, Kriegsberichterstatter.

Französische Kinder als Soldaten.

München, 30. Sept. (Chr. Bl.) Eine Anzahl Gefangenentransporte erreichte in Nürnberg auf dem Hauptbahnhof großes Aufsehen...

Die Wirkung des Feldgrau.

WTB. Bern, 1. Okt. (Nichtamt.) Der „Berner Bund“ schreibt über die Wirkung des Feldgrau: In der französischen und englischen Presse liest man in der letzten Zeit wiederholt...

Man wisse im Gefecht nur, daß Gefahr in der Nähe sei, aber wo sie stehe, könne nicht herausgefunden werden.

Die englische Flotte vor den Dardanellen.

Wien, 1. Okt. (Chr. Bl.) Aus Konstantinopel meldet die Politische Korrespondenz: Die Dardanellen-Sperre war durch das Kreuzen einer aus 21 Einheiten bestehenden englischen Flotte veranlaßt...

Die Minen im adriatischen Meer.

WTB. Rom, 1. Oktober. (Nichtamt.) Nachdem die zahlreich an mehreren Stellen des adriatischen Meeres treibenden Minen den Lebens mehrerer Fischer herbeigeführt haben...

Der Kampf um Kiautschau.

WTB. Kopenhagen, 1. Okt. (Nichtamt.) Der japanische Gesandte veröffentlicht ein Telegramm seiner Regierung, nach dem die Japaner am 26. September nachmittags die Deutschen in der vorgezeichneten hochgelegenen Stellung zwischen den Klüften Taija und Hjan angegriffen haben...

Das Jagungsverbot gegen England.

WTB. Berlin, 1. Okt. (Nichtamt.) Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht eine Bekanntmachung des Bundesrats betr. des Jagungsverbot gegen England. Danach ist es bis auf weiteres verboten, Jaglungen nach Großbritannien, Irland oder den britischen Kolonien zu den auswärtigen Beziehungen mittelbar oder unmittelbar in der Wechsellagerung oder Schicks durch Ueberweisung oder in sonstiger Weise zu leisten...

„Leeres Geschwäh“.

WTB. London, 30. Sept. (Nichtamt.) Die „Times“ schreiben in ihrer Besprechung des Buches von William Dawson am 26. Sept.: Es wird viel von der Gelegenheit gesprochen, die der Krieg bietet, um sich des deutschen Handels und der deutschen Absatzgebiete zu bemächtigen...

100000 Russen in Galizien gefallen.

WTB. Bärth, 1. Okt. (Nichtamt.) Nach einer Meldung der „Neuen Zürcher Zeitung“ veröffentlichten die Londoner Blätter glaubwürdige

Meldungen über die Verluste der Russen in Ostpreußen und Galizien. Danach seien auf dem galizischen Schlachtfeld gegen 100 000 Russen gefallen.

Die Juaven im deutschen Maschinengewehrfeuer.

WTB. Berlin, 1. Oktober. (Nichtamt.) Ein Mittagsblatt gibt eine Unterredung wieder, die der Korrespondent der „Daily Mail“ in Paris mit einem verwundeten Juavenoffizier hatte. Dieser erzählte, am 20. September sei eine Brigade von 8000 Juaven in das deutsche Maschinengewehrfeuer geraten und bis auf 1000 Leichtverwundete aufgerieben worden.

Meine Heimreise aus Rußland

Krieg einer Ungarerin.

Wien, 25. September.

Wintern bin ich noch länger als viermonatlichem Aufenthalt im Inneren Rußlands hieher zurückgekehrt. Anfangs war ich von hier weggefahren, um meine russischen Verwandten zu besuchen...

Schon in den ersten Tagen nach Beginn des Krieges füllte sich unser Städtchen mit Flüchtlingen. Es waren hies meistens Frauen und Kinder von Beamten, Offizieren, Postbeamten usw., die man unbarmherzig und ganz mittellos von der Westgrenze weggejagt hatte...

*) Vergleiche Nr. 266b der „Frankfurter Nachrichten“ vom 1. Okt. 1914. Am Auftrag des Chefs des Generalstabes des Reichsheeres.

